



Titel des Films: Medien – warum die 4. Gewalt für die Demokratie so wichtig ist

Thema der Unterrichtssequenz: Einen Einblick in die Vielfalt der Quellen/Medien bekommen

Schularten: Mittelschule

Jahrgangsstufen: 7/8

Zeitumfang: 90 Minuten

Fach / Fächergruppe:

Deutsch

AWT

Fächerübergreifende Bildungsziele:

Medienbildung/Digitale Bildung

Politische Bildung



Sequenzen Film: Medien – warum die 4. Gewalt für die Demokratie so wichtig ist

Minute	Inhalt
0.00 - 0.38	Hinführung durch Reporterin Sabine Pusch: Vielfalt der Medien/Quellen
0.39 - 1.08	Umfrage: Über welche Quellen informiert ihr euch?
1.09 – 1.25	Überleitung durch Reporterin
1.26 - 1.54	Erklär-Grafik: Medien in Deutschland, Definition Massenmedien
1.54 - 4.44	Erklär-Grafik: Geschichtlicher Rückblick
4.44 - 6.20	Reporterin unterscheidet zwischen - privat finanzierten, spenden-, werbungs- und gebührenfinanzierten Medien, - Boulevard und anspruchsvollen Medien
6.20 - 8.12	Interview mit Anne Renzenbrink, Reporter ohne Grenzen: Weltweite Untersuchung zur Freiheit der Medienschaffenden
8.12 - 9.02	Umfrage: Kann man auf Medien verzichten?

9.02 - 12.45	Interview mit Prof. Dr. Carsten Reinemann, Kommunikationswissenschaftler: Funktion und Aufgabe der Medien
12.45 - 15.03	Erklär-Grafik zur Entstehung, Finanzierung, zu den Aufgaben und der Kontrolle des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks
15.04 - 15.47	Interviewaussage des Kommunikationswissenschaftlers zur Unabhängigkeit des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks
15.47 - 19.04	Was sagt das Grundgesetz zur Pressefreiheit? Wie wird die Situation in Deutschland von Reporter ohne Grenzen gesehen? Warum spricht man von der 4. Gewalt im Staate?
19.05 - 22.52	Interview mit Philipp Walulis, Journalist und Satiriker, über Finanzierungsmöglichkeiten für YouTuber
22.52 - 26.08	Sequenz zum Thema Fake News: Hintergrund, Umfragen und Tipps zur Verifizierung von Online-Inhalten
26.09 - 28.18	Interview mit Prof. Dr. Christoph Neuberger, Medienforscher: Aufgaben und Möglichkeiten des seriösen Journalismus
28.18 - 28.57	Reporterin zur Unverzichtbarkeit der Medien



Sachinformation:

Unsere digitale Welt bietet eine Vielfalt an Medien und Quellen, über die man sich informieren kann. Aber dies birgt auch die Gefahr von „Fake News“ und „Hate Speech“. Zudem wird es immer schwieriger, schon allein aufgrund der Fülle weitergegebener Informationen, den Wahrheitsgehalt von Nachrichten effektiv zu überprüfen.

Die Jugendlichen bekommen in ihren sozialen Netzwerken nur noch gefilterte Informationen, da sie sich durch ihre Likes und ihre Online-Kontakte in so genannten „Filterblasen“ bewegen. Das ist ihnen oft gar nicht bewusst und sie konsumieren diese Nachrichten als „Real News“.

Der Film regt an, sich die Vielfalt der Medien bewusst zu machen, diese zu kategorisieren und mehr über neue Medien zu erfahren.

Auch der Überblick über die historische Entwicklung der Medien und deren Verwendung über die Jahrhunderte hinweg ermöglicht Reflexion und führt zu einem bewussteren Umgang mit diesen.



Methodische Überlegungen:

Die Unterrichtsstunde dient dem Bewusstmachen der eigenen Mediennutzung und dem Sammeln der im Film erwähnten Quellen. Dabei erleben die Schülerinnen und Schüler (SuS) im Austausch in der Gruppe Gemeinsamkeiten in ihrer Mediennutzung. Gleichzeitig erhalten sie aber auch Einblicke in andere Medien. In den Filmsequenzen werden unterschiedliche Medien und unterschiedliches Nutzerverhalten aufgezeigt, was ebenfalls in der Reflexionsphase gemeinsam besprochen wird.

In Partnerarbeit erarbeiten sich die SuS die Historie der Medienentwicklung; ihr Verständnis darüber fassen sie in Form einer Präsentation zusammen.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler:

- kennen vielfältige Quellen und Medien und erweitern ihre Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung.
- erschließen sich selbstständig Sach- und lebensrelevante Informationen.
- nutzen den Computer als Informationsmedium.
- erarbeiten sich mithilfe des Computers Informationen und präsentieren diese entsprechend.



Stundenverlauf im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
1	Einstieg ins Thema: Frage der Reporterin: Über welche Quellen informiert ihr euch?	Sitzkreis	Film anspielen 0.00 - 0.38 Active Board/ Beamer
5	Schülerinnen und Schüler erklären, welche Quellen sie nutzen und warum; sie notieren diese jeweils auf einer Karte; legen diese dann in die Mitte	Sitzkreis	Moderationskarten Stifte
8	Reflexion: Welche Informationen interessieren euch? Wann informiert ihr euch? Wie oft am Tag bekommt ihr neue Informationen? Woher bekommt ihr die Informationen?	Sitzkreis	
1	Film weiter anschauen Statements der interviewten Menschen zu ihren Quellen	Sitzkreis	Film fortsetzen 0.39 - 1.08 Active Board/ Beamer
8	Die im Film genannten Quellen und Medien wurden bereits auf Moderationskarten notiert. Facebook, Nachrichten im Fernsehen, Internet, NTV-APP, SZ-APP, SZ, FAZ, Zeitschriften, alles gelöscht	Sitzkreis	Vorbereitete Moderationskarten Zeitungen: SZ FAZ Eine Ausgabe der

	<p>Lehrkraft legt diese in die Mitte. Schülerinnen und Schüler äußern sich dazu; nennen bekannte/unbekannte Medien/Quellen, ordnen die genannten Quellen ggf. ihren zu</p> <p>Begriffsklärung: abonniert, Abonnement</p>		<p>SZ und der FAZ – falls diese nicht bekannt</p> <p>Moderationskarten vorbereitet</p>
8	<p>Reflexion: Kennt ihr solche Medien und Quellen aus eurem Alltag? Wer benutzt diese/könnte diese benutzen? Könnt ihr verstehen, dass man alle online- Quellen löscht? Was könnte dafür der Grund sein?</p>	Sitzkreis	
5	<p>Film fortsetzen</p> <p>Aufzählung im Film durch Reporterin: Zeitungen, Zeitschriften, Radio, Fernsehen, Blogs, Foren, Netzwerke, Videoportale,...</p> <p>Begriffsklärung: Blog, Forum, Videoportal</p> <p>Diese Begriffe wurden bereits auf Moderationskarten notiert. Werden den bereits sortierten Quellen zugeordnet.</p>	Sitzkreis	<p>Film fortsetzen</p> <p>1.09 - 1.25</p> <p>Active Board/ Beamer</p> <p>Moderationskarten vorbereiten</p>
5	<p>Was denkt ihr, wie viele Medien gibt es in Deutschland? Antwort: - 6000 Zeitungen, Zeitschriften und Magazine - 500 Fernseh- und Radiosender - Internet</p> <p>Vermutungen der SuS: Welche Form der Quellen/Medien wird heute eurer Meinung nach am meisten genutzt?</p>	Sitzkreis	
3	<p>Alle gesammelten Quellen und Medien sortieren nach:</p> <p>Online Medien, Print Medien, Radio, Fernsehen</p>	Sitzkreis	
1	<p>Warum gibt es so viele so unterschiedliche Quellen/Medien?</p>	Sitzkreis	<p>Film fortsetzen</p> <p>1.26 - 4.42</p>
5	<p>Definition (laut Film): Massenmedien sind <u>Mittel zur Kommunikation</u>, die – <u>meist auf technischem Wege</u> – <u>Informationen vervielfältigen</u> und an eine <u>große,</u> <u>unbestimmte Zahl von Menschen</u> weitergeben.</p> <p>Bedeutung der Definition schrittweise klären</p>		
25	<p>Anschauen der Erklär-Grafik von 1.26 bis 4.42 in Zweiergruppen. Zu den wichtigsten Meilensteinen eine Präsentation erstellen; Errungenschaften</p>	Partnerarbeit	<p>Laptop oder Tablet</p> <p>Apps, wie z. B.</p>

	<p>aufzeigen und auf mögliche Gefahren hinweisen.</p> <p>Vorher Klärung der Begriffe durch Internetrecherche: Zensur, Fake News, Informationsflut, Falschmeldungen, Verschwörungstheorien</p> <p>Weitere unbekannte Fachbegriffe mithilfe des Internets klären und in der Präsentation erklären.</p>		<p>iMovie, explain everything oder PPT</p>
15	Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse	Sitzkreis mit allen	Active Board/ Beamer



Benötigtes Material:

Moderationskarten, Stifte, Süddeutsche Zeitung/Frankfurter Allgemeine
Laptop/Tablet, Active Board/Beamer



Erwartungshorizont:

- Anbahnung einer sinnvollen Nutzung der Medien
- Wissen um die Vielfalt der Medien
- Hinführung zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien
- Erkennen von Risiken und Gefahren durch wirklichkeitsverfälschende, manipulierende oder die Menschenwürde missachtende Angebote der Medien und deren unkritischen Gebrauch.

- Erweiterung der eigenen Welterfahrung durch geschichtliche Informationen, durch Wissen um die Verbreitung und Wirkung, die Leistungsfähigkeit und die Grenzen von Medien.

Aufgabe

Die Arbeitsaufträge sind dem Verlauf zu entnehmen.

Alternative / weiterführende Aufgabe:

In der Klasse mit den SuS aktuelle Themen sammeln, die sie in den Medien wahrgenommen haben.

Recherchiert zu Thema „...“ in den Euch nun bekannten verschiedenen Quellen/Medien. Notiert Euch, wie das Thema dort dargestellt wird, welche Fakten/Quellen genannt werden, mit welchen Personen gesprochen wurde ...

Erstellt in der Klasse eine Tabelle, in der ihr die erarbeiteten Ergebnisse gegenüberstellt.

Besprecht die Ergebnisse hinsichtlich Übereinstimmungen oder gegenläufigen Informationen!

Link zum Film: [Medien - warum die 4. Gewalt für die Demokratie so wichtig ist](#)